

Catharina Barker

Das Buch der Natur

Loseblattwerk
(Serien-Lieferungen)

ISBN 978-3-923302-61-1

ACHAMOTH VERLAG

Herausgeber: Catharina Barker

Redaktion: HP Dr. phil. Sebastian Niklaus

Unter Mitarbeit von:
Dr. med. Brigitte Meier-Reist und Dr. med. Kurt Reist

Pflanzenbilder: Gudrun Genkinger

Allgemeine Einführung

Dieses Werk soll einen Überblick über die hermetische Seite des Lebens, die Gesundheit und die Zusammenarbeit mit der Natur bieten, um das tägliche Leben im Einklang mit dem göttlich-geistigen Wesen Mensch zu erleichtern und zu fördern. Was heißt das?

Der heutige, moderne Mensch lebt in seinen Gedanken *immer materialistischer*, d.h. er betrachtet die Welt als eine mechanische Uhr und das Leben als eine Aufeinanderfolge von Kausalitäten. In diesen Gedanken wird niemals Platz für das Göttlich-Geistige sein.

Die hermetische Wissenschaft, wie das Rosenkreuzertum und die großartige Anthroposophie, lehren uns die Zusammenhänge zwischen dem Menschen und der göttlich-geistigen Welt. Sie erbildet *neue Gedanken* in unserem Innern. Aber diese neue Gedanken wollen werden, aber sie wollen nicht aus dem Verstand, sondern aus einem göttlich-geistigen Bewusstsein entstehen. Wie bildet man dieses göttlich-geistige Bewusstsein, welches ein Einklang von Denken, Fühlen *und* Wollen leben möchte?

Das lehrte uns *Jesus von Nazareth*, weil Er dies konnte. Er trug den Christusgeist in sich und Er wollte, dass zunächst alle Freunde, dann ganz Israel und danach die ganze Welt dies lernen. Er empfahl *allen* Menschen, die Ihn anschauen und dann auch ehren wollten, sich das „Vaterunser“ zu Herzen zu nehmen. Bereits Er ließ es auch auf Lateinisch übersetzen, die damalige Sprache der vielen, vielen römischen Soldaten, die damals in Israel gegenwärtig waren.

Herodes und Augustus schlossen einen Pakt der „gegenseitigen Hilfe“, weil Judea unregierbar wurde, erstens durch andauernde Unruhen und durch die damit zusammenhängenden Volksepidemien, wie Cholera, Typhus und leider auch die verheerende Syphilis. Dadurch waren auch für die Arbeit an notwendigen Abwasserkanälen keine Arbeitskräfte zu finden. Solche Kanäle wünschte sich Herodes, nachdem er diese einmal in Rom angeschaut hatte. Und so wurden Augustus und Herodes als sehr junge, idealistische Männer zu Freunden. Später verloren beide diesen Idealismus, weil ihr Karma so geprägt war, und beide sind sie fast in ihrer Sinnesnatur untergegangen, der eine so, der andere so.

Das Resultat dieses Paktes waren die vielen römischen Soldaten in Judea, die einer sehr strengen Disziplin unterstellt waren. Doch in der Hitze der Wüste Judeas konnten sie diese nicht aufrecht erhalten. Viele Soldaten litten unter unsäglichem Müßiggang und stürzten sich in das „fröhliche Leben“ mit der Folge, dass sie schwer erkrankten. Und dann suchten sie den „Wunderheiler Jesus von Nazareth“ auf, der damals immer bekannter wurde.

Jesus aber belehrte sie über die Tugenden des „Lebens in Gott“, denn Er

Allgemeine Einführung

war, wie Er allen sagte, ein „Talmudist“, d.h. in heutige Begriffe übersetzt: ein Hermetiker.

„Willst du auch ein Talmudist werden und dich selbst heilen können?“, fragte Er manchmal schalkhaft, nachdem Er den Menschen zuerst nach seinem Glauben gefragt hatte. „Ja, das würde ich gerne, aber ich kann immernoch nicht Eure Sprache verstehen.“ (*Hinweis*: Das Aramäisch ist ein Derivat vom Hebräischen.) „Ich habe den Talmud für Euch zusammengefasst und für Euch übersetzen lassen. Willst du das haben?“, fragte Er wieder mit einer lieben, witzigen Note, denn Er fand diese Art zu sprechen für das römische Soldatenvolk am Besten, das sich fern der Heimat zurecht finden musste und der Hitze des Landes nicht gewachsen war. Sie wollten das Vaterunser *gerne* haben, und dann empfahl Jesus ihnen, dieses drei mal täglich zu beten.

Und so hat die Tradition des Christentums einmal darin bestanden, dass der Christ sich drei mal täglich dem Vaterunser widmete, auch wenn man es im Vollbringen der täglichen Pflichten nur „vor sich hin murmeln“ kann.

Was soll man sich davon erhoffen? Es ist die Quintessenz des vorliegenden Buches, dass eine „Gottesfreundschaft“ angestrebt wird. „Leben in Gott“, sagen die Frommen, weil die Kirche dieses dreimal tägliche Beten „befürwortet“, wie sie es in einer Zeit der äußersten Anti-Autorität rück-sichtsvoll formuliert.

Das Zentrum des Wesens des Menschen wird damit wieder in den Himmel verlagert, wo es früher auch beheimatet war, aber dann später, als das luziferische Element immer mehr überhand nahm, immer tiefer in den Körper absank.

Dieses zu überwinden, oder wenigstens damit einen Anfang zu machen, ist die Botschaft dieses Werkes.

Catharina Barker

Dezember 2018

Allgemeine Einführung

Inhalt und Struktur des „Buches der Natur“

Das „Buch der Natur“ wird beinhalten:

- A – Die Chakra-Ebenen in der menschlichen Organisation
- B – Die Heilpflanzen der Natur in Europa
- C – Die Krankheiten der Chakra-Ebenen im Menschen
- D – Die Medikamente, sprich „Arzneien“, der sieben Chakra-Ebenen
- H – Das Herz als Organ Christi in der Heilkunde
- K – Krankheiten der Gegenwart
- M – Organkunde aus geistiger Sicht
- O – Das Herz der Sophia als geistiges Organ in der Beziehung zu anderen Menschen
- R – Das regsame Leben der Elementen-Gewalten
- S – Listen brauchbarer Medikamente aus verschiedener Herstellung
- T – Der Hydropotenzierer – eine Erfindung von Willie Seiß – seine Anwendungen
- V – Das Leben der Kinder im pränatalen Zustand
- Z – Das Leben nach dem Tod als Vorbereitung für die nächste Inkarnation

Diese Loseblattsammlung wird aus der in der Folge gelieferten Serien zu verschiedenen Kapiteln zusammengestellt. Das Einordnen der einzelnen Seiten der Serien, weist sich von selbst, da *alle* Blätter einen Buchstaben und Zahlen enthalten. Die Buchstaben geben das betreffende Kapitel an und die Zahlen die Reihenfolge der Blätter.

Jeder Abonnent erhält eine „Kundennummer“, und die Serien werden ihm ungefähr einmal monatlich unaufgefordert geliefert. Um Ihre Genehmigung, Ihre Daten im Verteiler aufnehmen zu dürfen, bittet Sie hiermit der Achamoth Verlag. Ihre Daten werden nicht weiter gegeben und können auf Anfrage gelöscht werden. Ihre Einwilligung erteilen Sie mit der Bestellung eines Abonnements.

Selbstverständlich ist ein Abonnement zu jeder Zeit ohne Angabe der Gründe kündbar.